



Akademie des
Österreichischen Films

FAN of Europe

Bericht zum 9. Treffen der europäischen Filmakademien

4.-7. Juli 2013 in Karlovy Vary, Tschechien

Teilnehmer/innen:

Academia de las Artes y las Ciencias Cinematograficas, Madrid – Judith Colell
Acadèmia del Cinema Català, Barcelona - Isona Passola & Montse Majench
Academia Portuguesa de Cinema - Paulo Trancoso
Académie André Delvaux, Brussels - Dan Cukier
Accademia del Cinema Italiano - Premi David di Donatello - Manuela Pineskj
Akademie des Österreichischen Films - Marlene Ropac & Barbara Lindner
Czech Film and Television Academy - Eva Zaoralová & Ivo Mathé & Pavel Strnad
Danish Film Academy – Kim Magnusson
Deutsche Filmakademie e. V. – Jule Bartram
European Film Academy e.V. - Marion Döring & Nikola Joetze
Irish Film and Television Academy – Deirdre Hopkins
Israeli Academy of Motion Pictures - Ilana Sharon
Schweizer Filmakademie - Laura Daniel
Slovak Film and Television Academy - Zuzana Mistríková & Jakub Viktorin

Auf Einladung des Karlovy Vary International Film Festivals treffen sich jährlich Vertreter/innen der europäischen Filmakademien, um gemeinsame Projekte zu besprechen, Synergien zu nutzen und praktische Erfahrungen in der Durchführung der nationalen Filmpreise auszutauschen. Am Meeting am 5. Juli im Hotel Carlsbad Plaza nahmen 14 Akademien teil. Die European Film Academy präsentierte ihr neues und erfolgreiches Projekt EFA - Young Audience Award bzw. Young Audience Film Day, das einem jungen europäischen Publikum europäische Filmkultur vermitteln soll. Die Screening der drei nominierten Filme und das Voting der lokalen Kinderjurien finden jeweils simultan in mehreren europäischen Städten statt. Heuer waren 9 Städte dabei, für 2014 haben bereits 25 Städte ihr Interesse angemeldet.

Auch Erfahrungen mit der Preiskategorie „Bester Kurzfilm“ und die unterschiedlichen Auswahlverfahren wurden ausführlich diskutiert. Die Akademie des Österreichischen Films präsentierte ihr erstmals erprobtes Auswahl-Konzept für diese Kategorie, welches sich im Vergleich als einfach aber effizient erweist. Auch die zulässige Filmlänge wurde besprochen, welche ja nach Akademie variiert (zwischen 20 bis 59 Minuten), ebenso wie die Preisvergabe in mehreren Kurzfilm-Kategorien (Spielfilm, Dokumentation, Animation).

Diskutiert wurde auch das Für und Wieder der Idee, eine Europa-Tour mit den jeweils besten Filmen der nationalen Filmpreise zu initiieren. Aufgrund der unterschiedlichen Preisverleihungstermine der Akademien und der meist langwierigen Verhandlungen um europaweite Filmrechte scheint so ein Projekt derzeit allerdings nicht realisierbar. Einige Akademien würden sich wünschen ihre jeweiligen Siegerfilme automatisch beim Europäischen Filmpreis für das jeweilige Land starten zu lassen. Marion Döring / EFA erläuterte jedoch, dass die Wahl der Akademien naturgemäß eher den Kriterien und Vorlieben ihres Landes entspricht. Auf europäischer Ebene sind die Kriterien einfach andere. Daher wäre das aus Sicht der EFA nicht wünschenswert.

Die Gespräche und der Erfahrungsaustausch wurden schließlich bei einem gemeinsamen Networking Lunch und einem informellen Coffee Meeting fortgesetzt.

Marlene Ropac und Barbara Lindner besuchten gemeinsam mit den Kollegen/innen der Europäischen und der Israelischen Filmakademie am 6. Juli die Abschlussgala und Preisverleihung des Filmfestivals.

Fotos des FAN of Europe-Treffens

<http://www.oesterreichische-filmakademie.at/fotogalerien.html>

Link zu FAN of Europe

<http://www.europeanfilmacademy.org/FAN-of-Europe.222.0.html>

Akademie des Österreichischen Films
Marlene Ropac
Geschäftsführung

Stiftgasse 25/1, A-1070 Wien

Tel: +43-(0)1 890 20 33

Fax: +43-(0)1 890 20 33 -15

office@oesterreichische-filmakademie.at

www.facebook.com/OesterreichischerFilmpreis

www.oesterreichische-filmakademie.at